

Presseinformation

WPE: Ausbau abgeschlossen

Vierter Behandlungsraum eröffnet – Essener Einrichtung damit größtes Protonentherapiezentrum an einem Universitätsklinikum in Deutschland

Essen, 30.03.2016 – Das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen (WPE) hat seinen vierten Behandlungsraum in Betrieb genommen. Damit ist das WPE das größte Protonentherapiezentrum dieser Art an einem Universitätsklinikum in Deutschland. Die erweiterte Behandlungskapazität wird das Team nun dazu nutzen, noch mehr krebserkrankten Menschen eine Protonentherapie anzubieten.

„Mit der Inbetriebnahme des vierten und letzten Raumes haben wir einen echten Durchbruch erzielt – es ist der Endpunkt eines Großprojektes, das in den letzten Jahren den vollen Einsatz vieler Beteiligter erfordert hat. Und nur so konnten wir bereits in den vergangenen drei Jahren mehr als 400 Patientinnen und Patienten bei ihrem Kampf gegen Krebs zur Seite stehen. Mit Inbetriebnahme des letzten Behandlungsraumes ist das WPE nun Deutschlands größte universitäre Einrichtung zur Bestrahlung von Krebs-Tumoren mit Protonen. Patientinnen und Patienten aus der Region, Deutschland und Europa haben damit eine wichtige zentrale Anlaufstelle, an der ihnen sehr kompetent weitergeholfen werden kann“, so Prof. Jochen A. Werner, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Essen (UK Essen) und Geschäftsführer des WPE, anlässlich der Eröffnung des letzten Behandlungsraumes im Essener Protonentherapiezentrum.

Seit Mitte 2013 bestrahlt das Team des WPE unter der medizinischen Leitung von Prof. Dr. Beate Timmermann Patientinnen und Patienten mit Protonen: „Bisher haben wir insbesondere Patienten mit Tumoren in empfindlichen Geweberegionen wie Kopf, Wirbelsäule oder Beckengegend behandelt, die anderweitig nur schwer therapierbar sind. Im letzten Jahr konnten wir das Behandlungsspektrum weiter ausdehnen, hier vor allem auf die Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs. Weitere Indikationen bereiten wir gegenwärtig vor“, erläutert die Ärztliche Leiterin des WPE.

Weitere Informationen zum WPE erhalten Sie unter www.wpe-uk.de.

Pressekontakt:

Oliver Kirch

Leiter Stabsstelle Marketing und Kommunikation

Presseinformation

Tel.: 0201/723-3564

oliver.kirch@uk-essen.de

www.uk-essen.de

Nähere Informationen:

Westdeutsches Protonentherapiezentrum Essen (WPE)

Prof. Dr. Beate Timmermann

Ärztliche Leiterin

Direktorin der Klinik für Partikeltherapie

Tel.: 0201/723-6600

wpe@uk-essen.de

www.wpe-uk.de

Über das Universitätsklinikum Essen (UK Essen)

Als Krankenhaus der Maximalversorgung ist das Universitätsklinikum Essen (UK Essen) heute das größte an einem Standort zentrierte Universitätsklinikum des Ruhrgebiets und damit das „Klinikum der Metropole Ruhr“. Pro Jahr werden über 50.000 Patientinnen und Patienten in den 1.300 Betten stationär und 195.000 ambulant behandelt. Über 6.000 Experten der unterschiedlichsten Disziplinen in 27 Kliniken und 24 Instituten sind der Garant für eine exzellente und interdisziplinär angelegte Diagnostik und Therapie auf dem neusten Stand der Forschung. Der Dreiklang aus Forschen, Lehren und Krankenversorgung bildet die übergreifende Klammer sämtlichen Wirkens am UK Essen – im Mittelpunkt steht dabei stets der Mensch. Neben den Forschungsgebieten Genetische Medizin, Immunologie und Infektiologie konzentriert sich das UK Essen seit Jahren erfolgreich auf die drei Schwerpunkte Herz-Kreislauf, Onkologie und Transplantation. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen, Deutschlands größtem Tumorzentrum, dem Westdeutschen Protonentherapiezentrum Essen, einem der führenden Zentren für Strahlentherapie mit Protonen in Deutschland, dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum Essen, in dem jährlich mehr als 2.000 Operationen durchgeführt werden, und dem international führenden Zentrum für Transplantation, in welchem mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe transplantiert werden, verfügt das UK Essen über eine herausragende Aufstellung.